

Markante Persönlichkeiten des neuen deutschen Reichstages.



V. Stenacker-Rosenfeld



Oesen



Prinz Hohenlohe



Junck



Fürst Hatzfeld



Bassermann



Hermann



v. Hertling



Trimborn



Naumann



v. Vollmar



Borchers

In unserm neuen Reichstagen wird neben den altbewährten Kräften namentlich auch eine ganze Anzahl von neuen Volkstrettern auftreten.

Die alte Reichstadt Straßburg i. G. hat ein neues Mitglied der sozialdemokratischen Partei, den Abg. Borchers, in den Reichstag entsandt.

trahl hat? Laß mich nicht erst erklären und begründen, was mich mit Allgewalt treibt.

Und diese hohen blauen verklärten Freund auf uns nieder, und ich weiß, ich fühle es, daß kein Segen zu neuem Bunde auf uns ruht.

gezeichnete Aquarelle von Baron Lejeune, die Feldzugspläne aus den napoleonischen Kriegen schildern, Studien aus dem Strömungskreis von Kapitan de Roederer, tüchtige Bildhauerarbeiten von General Bajol und Numismatiken von Wiffalen, in denen der General Dubois de Jauchigny die Kunst der Münze des Mittelalters wiederzuerwecken suchte.

Einen lebendigen Eisbrecher, der selbst bei der strengsten Kälte des Januars seine Schwimmbühnen im Thales-Fluß machte, beschlitt nach der Tgl. Rundschau Neuenburg in der Schweiz in der Person eines dortigen Kunstmalers.

Auf höchst sonderbare Weise den Tod gefunden hat in Bauma in der Nähe von Zürich eine 60-jährige Frau. Die Frau gebrachte als Universalheilmittel gegen alle Leiden eine Schwimmlur im warmen Ofen.

Das Räuberwesen in Rußland führt zu schrecklichen Greuelen. In der Nähe von Wladimirof überfielen Männer in Matrosenuniform das Haus eines Koreaners.

Brandunglück auf dem Gute des Grafen Tolstoi. Aus Moskau wird gemeldet, daß sich auf einem nahe bei Moskau gelegenen Gute des Grafen Tolstoi ein bis heute nicht bekannt gewordenes schweres Unglück ereignet hat.

Gerichtsballe.

Hensburg. Das Schwurgericht verurteilte den Diensthof Heinrich Raab aus Karlsruhe, der am 25. Juli 1906 auf einer Feldmark in Fahrens-Engeln seine angebl. Frau, die 35-jährige Helene Raab, ermordete und beraubte, zum Tode.

Mannheim. Der kaiserliche Eisenbahnschaff bei Großschauen beschäftigte die hiesige Strafkammer. Angeklagt waren der Jagdführer Friedrich Hartmann aus Guntersblum und der Hilfsrentner Carl Schneider aus Habamar, beide wohnhaft in Frankfurt a. M., wegen schließlicher Gefährdung eines Eisenbahnverkehrs.

Buntes Allerlei.

Aus dem Tagebuch eines Parfiches. Wer liebt wohl mehr, ein Fiel, der bis über die Ohren verliedt ist, oder ein Neunauge, das die Liebe blind macht?

Der erste Kochversuch. Junge Frau: Diese Sache schmeckt wirklich vorzüglich. . . hätte ich mir nur aufgeschrieben, was ich da alles hineingetan habe!

„Ja, du allein bist jetzt der Inhalt meines Lebens, mein geliebtes Buch,“ sagte Elisabeth tief bewegt.

Als Gräta sanft eingeschlafen war, legte sie sich an den Schreibtisch ihres Vaters und schrieb mit feiner, leiser Hand an Georg:

„Nicht nur zwei Worte sind es, wie Du sie mir kurz und inhaltreich vorgegeschrieben, lieber Georg, die ich Dir auf Deinen lieben, so innigen Brief heute als Antwort senden kann.“

„Wie nicht, mein Mütterchen,“ sagte sie gütlich, „wir werden Onkel Georg gewiß sehr entbehren, aber um so lebhafter gedenken wir denn unter herrlichen Wolken mit ihm im vergangenen Sommer.“

„Aber nicht, mein Mütterchen,“ sagte sie gütlich, „wir werden Onkel Georg gewiß sehr entbehren, aber um so lebhafter gedenken wir denn unter herrlichen Wolken mit ihm im vergangenen Sommer.“

X Der Überfall auf ein Dienstmädchen in Schmalenbeck bei Hamburg hat jetzt eine überraschende Klärung gefunden.

X Verhaftung eines Kaserneninspektors. Der Kaserneninspektor Dacht in Niederrhein wurde verhaftet und in das Gefängnis nach Jahren gebracht.

Auf der Jagd erschossen. Der Gastwirt Köhler in Wölsingen im Elbthal wurde von einem Jagdgehelfen aus Unvorsichtigkeit erschossen.

Gefährlicher Expresseur. In Pabich-Leopoldsdörfer bei Basel wurde der 20-jährige Arbeiter Ernst Reut aus Waldbach in Baden festgenommen.

Verhaftung einer fünfjährigen Kindesmörderin. In Eger wurde die Frau des Buchbinders Kaiser verhaftet, weil sie das Kind von ihr geborene Kind in die Eger geworfen hatte.

Offiziere als Maler. Aus Paris wird berichtet: Im Grand Palais der Champs Elysees wird im März eine Ausstellung von Schlachtenbildern und Schilderungen militärischen Lebens eröffnet, die fast ausschließlich von Offizieren gemalt und gezeichnet wurden.

„Sieh, Elisabeth, wie Heuchelei würde es mir erscheinen, wollte ich Dir ferner nähere, nichtlagende Worte schreiben, denn ich kann es nicht länger verschweigen, was mein Herz erfüllt, kann es nicht mehr ertragen, Dich wiederzusehen, ohne Dich mein nennen zu dürfen.“

„Wunderst blühte Gräta ihre Mutter an, die ihr heute besonders ernst und traurig erschien, als Elisabeth am Nachmittag statt des gewohnten, gemeinsamen Spazierganges allein zum Grabe des Vaters gehen wollte und ihre liebevoll ererbte Begleitung fand, aber entschieden ablehnte.“